



DIAGNOSE ENDOMETRIOSE

Bis zur Diagnose vergehen häufig Jahre.





Endometriose ist die zweithäufigste gynäkologische Erkrankung. In Deutschland gibt es ca. 2 Mio. Erkrankte. Endometriose verläuft chronisch. Dabei wächst Gebärmutterfleischähnliches Gewebe außerhalb der Gebärmutter, bspw. an Eierstöcken, im Bauch- und Beckenraum, am Darm oder Bauchfell. Es kann auch außerhalb des Bauchraumes, im gesamten Körper, zu Endometrioseherden kommen. Die Symptome sind vielgestaltig. Das erschwert die Diagnose. Starker Menstruationsschmerz ist ein sehr häufiges Symptom. Endometriose kann im ganzen Körper Schmerzen verursachen. Die Schmerzen können zyklusabhängig und zyklusunabhängig auftreten. Weitere mögliche Beschwerden sind: Starke und unregelmäßige Monatsblutungen, Schmerzen während und nach dem Geschlechtsverkehr, Schmerzen beim gynäkologischen Untersuchungen, Schmerzen beim Stuhlgang oder Urinieren, zyklische Blutungen aus Blase oder Darm und ungewollte Kinderlosigkeit. Verbunden mit diesen Symptomen können sein: Müdigkeit und Erschöpfung, psychische Erkrankungen, vermehrtes Auftreten von Allergien und anderen Autoimmunerkrankungen und erhöhte Infektanfälligkeit während der Menstruation.



Weitere Informationen auf:

www.endometriose-vereinigung.de

 Endometriose Vereinigung Deutschland

 endometriose_vereinigung

**Kostenlose Endometrioseberatung
für Betroffene Terminvereinbarung
unter: Tel. 0341-3065304**

Endometriose-Vereinigung Deutschland e.V.

Bernhard-Göring-Str. 152

04277 Leipzig

info@endometriose-vereinigung.de